

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Juli 2019

Eine Übung für Beröer: „Christliche“ Zeitschriften

T.A. McMahon

Ein Mitarbeiter gab mir einige der jüngsten Ausgaben der Zeitschriften, die wir zur Rezension erhalten – *Christianity Today* (CT) und *Charisma Magazine* (CM). Wir abonnieren sie, um uns über die Lehren auf dem Laufenden zu halten, die in der Christenheit verbreitet werden. Im Allgemeinen sind sie repräsentativ für diverse christlich-theologische Positionen. Billy Graham gründete CT als eine „Mainstream evangelikale Zeitschrift“. Zu Anfang war sie die Lehre betreffend konservativ, und Graham wurde als Ikone des Fundamentalismus angesehen. Nicht viel später fing er an, Modernisten zu preisen (christliche Liberale seiner Tage) und ließ sie an seinen Missionskampagnen teilnehmen. Bei seinen späteren Kampagnen gab es Katholische Priester und Nonnen als Ratgeber, um Katholiken, die auf Grahams Botschaft reagierten, zurück in ihre katholischen Kirchen zu holen! Diese Saat hat CT unserer Tage geprägt. Sie ist unverfroren liberal und pro-katholisch, und unterstreicht so ihre fortlaufende Missachtung biblischen Christentums.

Charisma Magazine ist wohl „die Hauptzeitschrift der charismatischen Bewegung“. Anders als CT entwickelte sie sich nicht durch Wandel in der Lehre. Die Irrtümer ihrer hypercharismatischen Ansichten gab es von Anfang ihrer Veröffentlichung an in den Mit-1970ern. Sie verkünden stolz, „Wir führten viele jetzt berühmte Führer in die charismatische Gemeinschaft, von Benny Hinn über T.D. Jakes, Mike Bickle zu Jonathan Cahn und nun gibt es neue Senkrechtstarter“. Kritiken ihrer falschen Lehren finden sich überall in den TBC Archiven.

Mit diesem Artikel wollen wir die entscheidende Notwendigkeit herausstellen, biblisch zu unterscheiden, wenn wir etwas angeblich Christliches lesen

(sehen oder hören). Bei CT und CM gibt es kaum eine monatliche Ausgabe, die nicht schwerwiegende lehrmäßige Irrtümer und Praktiken aufweist. Folgendes aus beiden Zeitschriften ist ein typisches Beispiel, das gerade im Mai auf meinen Tisch kam.

Ein CT Leitartikel mit dem Titel „Anonyme Kleingruppe“ und „Warum die besten kirchlichen Kleingruppen ihre Stichworte aus den Zwölf Schritten [der Anonymen Alkoholiker] entnehmen können“. Auf den ersten Blick scheint die Idee, „kirchliche Kleingruppen“ sollten AA Treffen zum Vorbild nehmen, etwas abwegig, aber es ist noch viel schlimmer, wie man sehen wird. Weiter ist dieses Konzept für CT kaum neu. Seit Jahrzehnten unterstützt sie psychologische Beratung. AA und seine 12 Schritte Programme nutzen tatsächlich eine psycho-spirituelle Methode. Das bedeutet, es ist eine Mischung zweier Glaubenssysteme – Psychotherapie und Spiritismus.

Wie CT AA und die 12 Schritte und ihre religiöse Überzeugungen bisher propagiert hat wird deutlich gemacht, wenn man der Perspektive in folgendem Artikel folgt. Der Autor, Kent Dunnington, ein Professor an der Biola Universität, der über Süchte lehrt, schreibt: „Ich bin kein Alkoholiker. Alkohol ist nichts für mich. Aber AA ist es. Ich besuchte eine AA Gruppe als ich das Buch *Addiction and Virtue* schrieb und sehnte mich seither danach.“ Seine Schüler in Biola müssen AA Treffen besuchen. Er hebt CTs Unterstützung hervor mit der Aussage: „Auch diese Zeitschrift adressiert die spirituelle Macht von AA regelmäßig.“

Er vertraut dem AA Ansatz: „...allgemein gesagt – und verblüffender Weise – funktioniert AA. Es hat eine Theorie, wie Leute sich ändern und ein Satz von Praktiken, die Menschen ändern können. Daher hat AA das, was die heutige Kirche, oder zumindest ein Großteil

der heutigen evangelikalen Kirche wohl nicht hat: eine klare Theorie persönlicher Veränderung, festgeschrieben in Praktiken und Traditionen, die denen leicht zugänglich sind, die gerne verändert werden möchten.“

Er zollt falschen Methoden der Menschen größeren Respekt als dem vollen Rat Gottes, wie ihn die ganze Schrift gibt. Zum Beispiel preist er die Anonymität der katholischen Beichte als notwendig in der Kirche: „Katholiken mit ihrer Beichte wissen es schon lange, wie auch AA. Anonymität schafft einen Zufluchtsort, wo wir über die Zusammenhanglosigkeit unseres Lebens reden können. Wie wir eher einem Fremden im Flugzeug unsere dunkelsten Geheimnisse erzählen als unseren Freunden, so ist AA ein Ort größerer Aufrichtigkeit als die Kleingruppe wohl jemals sein wird.“

Wie ich erwähnte ist CTs Verbundenheit mit AA und psychologischen Dingen in der Mai Ausgabe 19 nicht neu. Am 22.6.1991 schrieb der damalige Chef Schreiber Tim Stafford den Leitartikel „Das verborgene Evangelium der 12 Schritte“. Er sagt, „die 12 Schritte sind christlich“, und „wir dürfen sie gerne verwenden. Sie gehören ursprünglich zu uns. Sie tun enorm Gutes.“ Weiter versichert er die CT Leser, „die 12 Schritte sind ein Paket christlicher Praktiken und wenn wir sie benutzen, kompromittieren wir nichts.“

Bevor ich bewerte, was Dunnington und Stafford geschrieben haben, sollten die Leser dieses Artikels etwas über mich wissen. Ich wuchs im psychiatrischen Umfeld auf. Mein Vater war Psychiater, und eine Zeitlang lebten wir auf dem Gelände einer sehr großen Nervenheilanstalt. Ich habe volles Mitgefühl für Leute, die unter Lebensproblemen leiden, besonders dem Sündenproblem der Trunkenheit. Das dominierte in meiner Familie seit Generationen. Über die

antichristlichen und pseudowissenschaftlichen Aspekte der Psychotherapie und der so genannten christlichen Psychologie habe ich Bücher und Artikel geschrieben, gepredigt und Vorträge gehalten. Das meiste davon findet sich im Beran Call Archiv, besonders *Psychology and the Church: Critical Questions, Crucial Answers*, Kapitel 13 von *The Seduction of Christianity*, und Kapitel 15 von *Occult Invasion*.

Zunächst einige allgemeine Bemerkungen. Was AA zu heilen versucht, sind alles *Sünden* Probleme. Das Wort „Sünde“ findet sich aber nirgendwo im CT Artikel. AAs Mitgründer Bill Wilson lehrte irrtümlich, „Alkoholismus“ sei eine *Krankheit*. Kaum wird man für eine Krankheit verantwortlich gemacht. Wenn das Kernproblem Sünde ist und die angebliche Lösung Sünde als Problem ausschließt, dann hat AA *keine* Lösung. Dunningtons psychologisierte Denkweise will kirchliche Kleingruppen mehr wie therapeutische oder verhaltensbezogene Begegnungsgruppen wie AA funktionieren lassen. Er erkennt nie an, dass eine Kleingruppenstudie des Wortes Gottes – ihm gehorsam – uns „alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend“ (2 Petrus 1,3). Gottes Wort, das Handbuch des Schöpfers, hat die einzige Antwort für die Sündennatur des Menschen und sündige Praktiken.

Dunnington versteht nicht nur die Genüge der Schrift nicht, sondern er liegt auch beim Erfolg von AA völlig daneben. Es gibt keine Studien, die belegen, Programme von AA seien besser als andere Behandlungsformen. Die Harvard Medical School berichtete, „Die meisten Genesungen vom Alkoholismus kommen nicht von Behandlungen. Wahrscheinlich nicht mehr als 10 Prozent der Alkoholiker werden je behandelt, aber 40 Prozent genesen spontan.“ Herbert Fingarette, führend auf dem Gebiet, Autor von *Heavy Drinking: The Myth of Alcoholism as a Disease* schreibt in der *Harvard Medicine* Zeitschrift: „Dieser Krankheitsmythos, heute weit propagiert und akzeptiert ist weder hilfreich mitfühlend noch wissenschaftlich berechtigt“ Siehe 12

Steps to Destruction von Martin & Deirdre Bobgan auf S. 6).

Wenn AA nicht wirklich wirksamer als die spontane Remission durch Nichtbehandlung von Alkoholismus ist, was ist dann mit seinem spirituellen Beitrag? Diese „Spiritualität“ ist in die 12 Schritt Philosophie eingebaut und grundlegend für alles, was AA propagiert. Wie oben vermerkt, erklärten Tim Stafford und CT, „Wir dürfen 12 Schritt Programme gern verwenden. Sie gehören ursprünglich zu uns. Sie tun enorm Gutes.“

Wirklich? Jeder, der sich Zeit nimmt zu prüfen, wie AA's 12 Schritte anfangen, wird entdecken, dass Bill Wilson und Bob Smith durch Spiritismus dazu kamen. Das ist die „spirituelle Macht von AA.“! Dave Hunt schreibt in *Okulte Invasion*, „Die offizielle AA Biografie von Wilson zeigt ungeniert, dass jahrelang nach AA's Gründung immer noch regelmäßig Seancen bei den Wilsons abgehalten wurden. Andere übersinnliche Aktivitäten fanden statt, auch wurde das Ouija Brett befragt.“

Die Biografie selbst besagt: „In den Briefen, die Bill an seine Frau Lois während des ersten Akron Sommers mit den Smiths [Bob und Anne] 1935 schrieb, gibt es Hinweise auf Seancen und andere übersinnliche Ereignisse... Bill legte sich auf die Couch. Er ‚erhielt‘ diese Dinge... etwa jede Woche [aus der Geisterwelt]. Jedes Mal kamen bestimmte Leute [Dämonen verkörperten die Toten]... in langen Sätzen, Wort für Wort kam durch...‘ 1938 fing er an, [das AA Handbuch] zu schreiben, er bat um Führung... Die Worte purzelten mit erstaunlicher Geschwindigkeit heraus. Er schaffte den ersten Entwurf in einer halben Stunde.... Beim Zählen der neuen Schritte... ergaben sich 12 – eine symbolische Nummer; er dachte an die 12 Apostel, und kam zur Überzeugung, dass die Gesellschaft zwölf Schritte haben sollte.“

Die Bibel verdammt die Kommunikation mit Geisteswesen als *Wahrsageri*. Der Grund ist offensichtlich. Diese Geister sind Dämonen, die die Leute von der Wahrheit von Gottes Wort abbringen wollen. Obwohl Wilson und Smith ausdrücklich durch magische Geräte und Techniken mit der

Geisterwelt Kontakt aufnehmen wollten, um spirituelle Führung zu erhalten, findet sich der Beweis, dass das, was Wilson erhielt, dämonisch war und ist, im Inhalt selbst. Man muss nur den zweiten und dritten Schritt lesen, um zu sehen, wie antichristlich die Methode ist. Schritte 2 und 3 lauten: Wir kamen zum Glauben, eine Macht größer als wir könnte unsere geistige Gesundheit wiederherstellen. Wir wollen unseren Willen und Leben dem Gott übergeben, *wie wir* „*Ihn verstehen*“.

„Eine Macht größer als wir?“ Wer oder was mag das sein? Der Gott der Bibel und Jesus Christus, der Retter (von den Sünden!) der Welt? Weder sie noch die Sünde werden in den 12 Schritten *je erwähnt!* Doch viele größeren Mächte werden heute vorgebracht und gesucht. AA lässt uns die Wahl. Nicht nur das, sondern wir sollen „unseren Willen und Leben dem Gott, wie wir *Ihn* verstehen, übergeben.“ Als Satan die Eva im Garten Eden täuschte (1 Mose 3,1-5), half er ihr den Gott, an den sie glaubte, „besser zu verstehen“ indem er in Frage stellte, was Er gesagt hatte: „Sollte Gott wirklich gesagt haben...?“ Darauf bestritt er das, was Gott tatsächlich gesagt *hatte* (V 4). Das ist der dämonische Ursprung von Schritt 3. Sprüche 14,12; 16,25 und 3,5 warnen deutlich vor dem angeblichen christlichen Schritt 3: „Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.“ „Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand.“ Wähle einen Gott? Irgendeinen? Nein! „Denn *es ist* {ein} Gott und {ein} Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus“ (1 Timotheus 2,5)

Ich sprach mit Dutzenden Männern, die das AA Programm durchexerziert haben. Beinahe alle bestätigten, was ich geschrieben habe und noch viel mehr, als ich hier schreiben kann. Alle die außerhalb von AA zu Christus kamen, doch weiterhin bei AA teilnahmen, beklagten den Widerstand, sogar die Feindseligkeit, Christus in der Gruppe zu teilen. Man kann wohl jeden Gott annehmen – aber man kann nicht behaupten, dein Gott sei besser als die „Götter“ der anderen. Das ist AA's Problem mit dem biblischen Jesus, der verkündete, „Ich bin der Weg und die

Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich“ (Johannes 14,6). Doch nur der erste Teil des Verses stört AA. Ewiges Leben interessiert sie „spirituell“ nicht. Sie wollen nur diesseits des Himmels den Betrunkenen nüchtern und produktiv halten.

Wer jahrelang an AA festhielt, gab zu, nie ein Treffen zu versäumen, ungeachtet von Familienfesten oder Notfällen, aus Angst, wieder „zur Flasche zu greifen“. Sie sind einem Menschensystem verklavt oder schlimmer.

Christianity Today und seine Autoren haben die Leser in einem Programm bekräftigt, das den Gott der Bibel und Seine Anweisungen für das Leben der Gläubigen an Ihn ablehnt. Es ist auch klar, dass sie Gottes Anweisungen abgelehnt haben, weil sie sie mit der sogenannten Weisheit der Welt aufbessern wollten. Das ist tragisch. Wird Jesus, der das Wort ist, aufgebessert, so wird Er *verdrängt*. Und dann wird Er ein „anderer Jesus“.

Christi Gegenwart ist wirklich und dauerhaft in den Gläubigen. Wie ein großartiges Kirchenlied es sagt: *Vergebung für Sünde und einen dauerhaften Frieden, deine liebe Gegenwart zu bejubeln und zu führen, Stärke für heute und strahlende Hoffnung für morgen – Segnungen sind alle mein, mit Zehntausenden neben mir!* [Chisholm]

Das ist „die Hoffnung der Herrlichkeit“ (Kolosser 1,27). In Christus hat der Heilige Geist, der „das Unterpfand unseres Erbes ist“, uns „versiegelt bis

Frage: Jesus Christus wurde am dritten Tag auferweckt und 500 Leute sahen Ihn. Warum zeigte sich der auferstandene Jesus Christus nicht den römischen Führern und dem jüdischen Hohenpriester und ihren Führern? Dazu gehören auch die römischen Soldaten, die unseren Herrn kreuzigten.

Antwort: Der Herr hat immer Prioritäten. Doch Er sagte ausdrücklich, es werde ein Tag kommen, wo jedes Auge Ihn sehen wird (Offenbarung 1,7). In Sacharja 12,10 prophezeite der

Aber *CT* sind nicht die Einzigen, die nun Wege und Mittel der Welt verwenden. Die dämonisch inspirierten 12 Schritte Programme haben sich wie Sauerteig in verschiedenen Formen durch die Kirche ausgebreitet. Meine Erfahrung mit den 12 Schritten umfasst Celebrate Recovery (CR) in Saddleback (siehe TBC 10 / 2005 „Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig...“). Ich meldete mich im CR Trainingsprogramm an, um ein Verständnis davon aus nächster Nähe zu bekommen. Das mache ich so oft wie möglich, um sicherzustellen, dass ich die Dinge, die ich biblisch kritisiere, nicht missverstehe. Das kann passieren, daher versuche ich alles, um es besser zu verstehen. Zum Ereignis bei Saddleback kamen Tausende, die gerne Leuten mit Sündenproblemen helfen wollten.

Uns wurde gesagt, CR basiere auf den Seligpreisungen. Falsch. Es basiert auf den 12 AA Schritten und die AA Methoden verdrängen viele

Schriftelemente, die im Konflikt stehen. Die Männer in meiner AA Gruppe behaupteten, AA Treffen herrschten über Bibelstudien. Die Gruppentreffen begannen mit Stille, dem Lesen des Gelassenheitsgebets (ein bestenfalls unklares Routinegebet zu dem Gott, wie man ihn sich vorstellt), und dem Bekenntnis, dass man sich von einer oder mehreren „Süchten“ erholt. Das hat weder mit den Seligpreisungen zu tun noch mit einem anderen Teil biblischen Christentums.

CT reflektiert eindeutig die Prophetie in 2 Timotheus 4,3: „Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben.“ *CT* zieht wohl die Wege der Welt dem Weg Gottes vor, wie sich in jeder einzelnen Ausgabe zeigt. So der Herr will werde ich nächsten Monat die Maiausgabe von *Charisma Magazine* prüfen. TBC

Zitate

zur Erlösung des Eigentums [die ganze Person, Leib und Seele]“ (Epheser 1,13-23). Unser ewiges Schicksal umfasst Seine Gegenwart bis unsere Erlösung vollständig ist. Wie Jesus Seinen Jüngern sagte, „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit“ (Matthäus 28,20). Obgleich Jesus nicht mehr physisch bei Seinen treuen Nachfolgern ist, ist es der Geist, den er an Seiner Stelle sandte. Im Glauben erkennen wir jetzt diese Gegenwart! Der Geist Christi ist sowohl mit als auch in uns (Römer 9,1b)! Auch

Hebräer gibt uns dieses Versprechen: „Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen“ [13,5]. So gesehen wird Judas Segen wunderbar: „Dem aber, der mächtig genug ist, euch ohne Straucheln zu bewahren und euch unsträflich, mit Freuden vor das Angesicht seiner Herrlichkeit zu stellen, dem allein weisen Gott, unserem Retter, gebührt Herrlichkeit und Majestät, Macht und Herrschaft jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.“

—Larry DeBruyn

F & A

Herr: ...sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt...“

Die römischen Soldaten, auch die Sein Grab bewachten, waren in Angst versetzt, weil sie den Engel sahen und erzitterten vor großer Furcht. „Vor seinem furchtbaren Anblick aber erbebt die Wächter und wurden wie tot“ (Matthäus 28,4).

Doch die Pharisäer und Religionsführer nahmen den Bericht der Wachen ernst. Die Priester informierten die Ältesten über den Bericht der Soldaten. Eine bedeutende Summe Geldes wurde ihnen so gegeben, um ihr Zeugnis, was tatsächlich geschah, zu vertuschen. Wäre der Herr ihnen erschienen, hätte das wohl ihren Sinn geändert?

Wohl nicht, denn in Matthäus 23,39 hatte der Herr Jesus den Religionsführern bereits gesagt: „Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ihr

sprechen werdet: Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!“

Doch hatte das Zeugnis von der Auferstehung des Herrn große Auswirkungen. Apostelgeschichte 6,7: „auch eine große Zahl von Priestern wurde dem Glauben gehorsam.“ Jesus sagte in Johannes 20,29 zu Thomas, der Ihn nicht gesehen hatte und erst glaubte, als er Ihn dann sah: „, du glaubst, weil du mich gesehen hast; glückselig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Darüber hinausgehend glaubten die Pharisäer, die aus erster Hand viele von Jesu Wunder gesehen hatten, *doch* nicht an Ihn. Vielmehr suchten sie Seine verblüffenden Handlungen abzulehnen, indem sie versicherten, Er heile und treibe Dämonen durch dämonische Kraft aus. Nachdem Jesus eine Reihe von Leuten von dämonischer Besessenheit befreit hatte, kamen Pharisäer daher und sagten den Leuten, er treibe Dämonen „durch Beelzebul, den Obersten der Dämonen“ aus.

Jesus heilte die Blinden, aber dieselben Führer sagten nicht, „Jesus stellt die Sicht der Blinden her. Er ist gewiss ein großer Prophet, wenn nicht Gott selbst!“ Daher erschien Er nur den Seinen.

Frage: Da wir Christen unsere Feinde lieben sollen, bedeutet das, wir sollten auch 1) Satan lieben, 2) den Antichrist, 3) den falschen Propheten, der dem Antichrist hilft, 4) die vielen falschen Propheten und vielen Antichristen im Allgemeinen? Oder sollen wir für sie beten und auf ihre Rettung hoffen?

Antwort: Ein Wesen wie Satan nicht zu lieben, heißt nicht, ihn zu „hassen“. Was sein Gericht betrifft steht Satans Schicksal absolut fest – er wird in den Feuersee geworfen werden – und keines unserer Gebete wird das ändern. Das gilt auch für den Antichrist und den Falschen Propheten: „Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee

geworfen, der mit Schwefel brennt“ (Offenbarung 19,20).

Daher sehen wir, die Ermahnung Jesu, „unsere Feinde zu lieben“ (Matthäus 5,44), richtet sich auf unsere Beziehungen in dieser Welt. Wir sollen Gott und auch Menschen lieben, auch unsere Feinde – alle die in Gottes Bild *erschaffen* sind, obgleich sie dem nicht gerecht und vielleicht nicht gerettet werden. Nie wird uns in der Schrift gesagt, Engel (oder Dämonen) zu lieben, auch wurden sie nicht in Gottes Bild erschaffen wie die Menschen.

Gott hat bereits geurteilt, für Satan werde es keine Vergebung geben. Auch sucht Satan keine Vergebung. Im Gegenteil, er bleibt der Widersacher. Sogar nach seiner zeitweiligen Freilassung am Ende des Millenniums geht er sofort seine zerstörerischen Wege an, und zeigt damit, seine Wahl ist getroffen und sein Gericht gerecht.

Bestimmt können wir jedoch für falsche Propheten und Lehrer beten. Der Hass der Welt gegen uns richtet sich nicht wirklich gegen uns. Wie Jesus in Johannes 7,7 sagte, „Die Welt kann euch nicht hassen, mich aber hasst sie; denn ich bezeuge von ihr, dass ihre Werke böse sind.“

Frage: Warum spricht die Bibel außer bei dämonisch besetzten Menschen nicht von Geisteskrankheit? Könnten Sie das Thema bitte ansprechen?

Antwort: Die Bibel erwähnt Wahnsinn oder Irrsinn (5 Mose 28,34; 1 Samuel 21,13-15; Apostelgeschichte 12,15; 1 Korinther 14,23), aber Irrsinn ist keine Geisteskrankheit. Entweder kannte der Heilige Geist eine Art von Geisteskrankheit nicht, die erst neulich von gottlosen Humanisten entdeckt wurde, oder es stimmt nicht, was christliche Psychologen uns heute erzählen. Leider wird viel Sünde als Krankheit umdefiniert und so entschuldigt.

Sollte christliche Psychologie etwas Unverzichtbares anzubieten haben, dann stellen sich wichtige Fragen. Wie konnten Christen 1900 Jahre lang ohne Psychologie auskommen? Warum

würde Gott Seine Leute in solch schlimmer Unkenntnis belassen und warum benutzte Er Gottlose wie Freud, Jung und andere als Übermittler dieser „neuen Wahrheit“? Warum sagt die Bibel, sie schenke *alles, was wir brauchen* für „Leben und Wandel in Gottesfurcht“ (2 Petrus 1,3-4), wir seien „ganz zubereitet“ zu jedem guten Werk „völlig ausgerüstet“ (2 Timotheus 3,16-17), wenn es nicht stimmt? Belog uns Gott? Und da Christus in unserem Herzen lebt (Epheser 3,17) und wir den „Sinn des Christus“ haben (1 Korinther 2,13-16) und mit Ihm gekreuzigt sind, „aber nicht mehr ich selbst, sondern Christus lebt in mir“ (Galater 2,20) und „vermag alles durch Christus“ (Philipper 4,13), braucht Christus, der unser Leben ist (Kolosser 3,4), psychologische Hilfe? Wenn Er unser „Ratgeber“ (Jesaja 9,5) ist, warum brauchen wir psychologischen Rat? Und wie triumphtierte Abraham, Joseph, Daniel, die Märtyrer der Apostelgeschichte und die Glaubenshelden in Hebräer 11 ohne die Psychologie?

Das sind ernste Fragen. Vertrauen wir Gott und Seinem Wort, dann ist die Antwort klar. Wir unterscheiden zwischen dem Gehirn (einem *physischen* Organ, das chemische Missverhältnisse, Ernährungsmangel oder einen Gewebeschaden haben kann) und dem *Geist* (einem nichtphysischen Teil des Menschen). Wir müssen zwischen *medizinischen* Problemen beim Gehirn (die Bibel ist dafür kein Handbuch) und *geistlichen* Problemen unterscheiden, die Geist, Seele, Verstand und Wille umfassen (die Bibel gibt uns dafür alles, was wir brauchen). Das Gehirn kann krank sein, aber der nichtphysische Geist nicht. Geisteskrankheit ist daher eine Fehlbezeichnung.

Dämonische Besessenheit ist etwas ganz anderes. Das Problem ist entweder physisch (medizinisch) oder geistlich (moralisch). Letzteres kann Sünde umfassen wie Ungehorsam oder kein Vertrauen auf Gott, Seine im Wort gegebenen Verheißungen zu erfüllen, was uns Freude und Friede raubt. (*Aus den TBC Archiven*)

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Was ist mit geistlicher Kriegsführung?

Frage: Es gibt in der Kirche die Lehre der „geistlichen Kriegsführung“, die immer populärer wird. Man lehrt sogar, wenn Christen die Gebietsgeister“, die eine Stadt kontrollieren, im Namen des Herrn „binden“, könnten sie diese Stadt für Gott übernehmen. Der Hinweis in Daniel 10 auf den Fürst von Persien, der dem Engel Gabriel widerstand, scheint diese Lehre zu stützen. Wie sehen Sie das?

Antwort: Heutige Lehren über „geistliche Kriegsführung“ haben keine biblische Grundlage, weder im Prinzip noch als Beispiel. Ja, „der Fürst des Königreichs Persien“ hinderte den Engel (vermutlich Gabriel) drei Wochen lang, zu Daniel zu kommen (Daniel 10,12-13). Daniel jedoch suchte prophetische Einsicht, nicht das „Binden“ von „Gebietsgeistern“ in Persien. Auch wies ihn der Engel nicht an, das

zu tun. Nirgends in der ganzen Bibel wird auch nur angedeutet, bestimmte Dämonen hätten spezielle Autorität über bestimmte Städte oder Gebiete und sie müssten „gebunden“ werden.

Der Engel sollte Daniel über Ereignisse der letzten Tage betreffs Israel informieren (10,14) – Information, die Teil der Schrift werden würde und die der „Fürst von Persien“ von Daniel fernhalten wollte. Es gibt keinen Hinweis, dass das „Binden“ dieses Dämons Persien von satanischem Einfluss befreit hätte oder dass Gabriels Sieg über diesen Dämon (mit Hilfe des Erzengels Michael) eine Auswirkung auf das geistliche Klima in Persien hatte oder bei der Rettung eines einzigen Persers half.

Paulus versuchte nie, „Gebietsgeister“ zu binden, als er das Evangelium der Welt seiner Tage brachte, warum also

sollten wir? Obgleich die Apostel „die Welt in Aufruhr versetzten“ (Apostelgeschichte 17,6), gibt es keinen Hinweis, dass eine einzige Stadt je „für Gott eingenommen“ worden wäre, wie manche Prediger heute fälschlicherweise versprechen. In Korinth zum Beispiel, wo Paulus 18 Monate verbrachte, gab Gott ihm speziellen Schutz und Segen, denn Er hatte „ein großes Volk in dieser Stadt“ (Apostelgeschichte 18,9-10). Nicht *Korinth* sollte er *befreien*, sondern eine *Menge Gläubige daraus berufen*. Paulus Erfolg änderte nicht das Geschick von Korinth oder einer anderen Stadt oder Nation. Diese Lehre hat in der Bibel schlicht keine Grundlage, sondern kommt aus der Einbildung und dem Ehrgeiz von Menschen.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben *von* Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

METHODISTEN COLLEGE VERURTEILT PRO-LIFE STUDENTEN

TheCollegeFix.com, 21.5.19, „*College Präsident verurteilt Pro-Life Studenten, weil sie Abtreibung mit Töten schwarzer Mädchen vergleichen*“ [Auszüge]: Die United Methodist Church meint, Frauen „bräuchten Zugang zu sicheren, legalen Abtreibungen“, daher überrascht es nicht, dass ein der UMC nahestehendes College seine eigenen Pro-Life Studenten öffentlich ausschimpft.

Alabamas... Birmingham Southern College ermutigte die Gemeinschaft von 1.300 Studenten, den Druck auf die College Republikaner zu erhöhen, weil sie das strikte, neue Abtreibungsgesetz billigten, besonders weil sie Abtreibung mit einem schrecklichen Ereignis in Alabama verglichen.

In einem seither gelöschten Instagram Post dankten die CR den Gesetzgebern, weil sie „für grundlegende Menschenrechte der Kinder im Mutterleib eintreten“, in Gegensatz zur „hässlichen und tragischen“ Geschichte von Menschenrechtsverletzungen des

Staates, einschließlich Lynchen und Diskriminierung.

In einer offiziellen Stellungnahme, gelinkt von der College Homepage – aber unerklärlich fehlend in den „neuesten Nachrichten“ und sogar dem 2019 Nachrichtenindex – heuchelte Präsident Daniel Coleman Unterstützung für freie Rede, während er College Republikaner für ihre konsistente Lebensethik verurteilte.

(<http://bit.ly/2KxFi9J>)

FREILASSUNG EINES VERHAFTETEN CHRISTEN GIBT ANLASS ZUR HOFFNUNG

MorningStarNews, 28.5.19, „*Freilassung eines verhafteten Christen gibt Anlass zur Hoffnung für Gerechtigkeit für zu Unrecht Verurteilten in Indien*“ [Auszüge]: Als die Polizei früh am 13.12.2008 Gornath Chalanseth in seinem Haus in Ostindien verhaftete, nahm er an, sie würden ihn nur befragen wollen.

Abgesehen von zwei kurzen Freilassungen auf Kautions verbrachte er beinahe 10,5 Jahre im Gefängnis für Mord

an einem Hinduführer, den Hindu Nationalisten ihm und sechs anderen Christen fälschlich anlasteten.

10 Jahre, fünf Monate und sechs Tage nach seiner Festnahme verlies Chalanseth am 21.5. das Gefängnis wieder auf Kautions. Weil das Oberste Gericht die Freilassung anordnete, muss er nicht zurückkehren, es sei denn das oberste Gericht selbst ordnet es an.

„Die Freilassung auf Kautions durch das Oberste Gericht hat den Betrug der Hindu Nationalisten hinter Kandhamal entlarvt“, sagte Journalist und Aktivist Anto Akkar der Morning Star News. „Die Kautions beweist, dass Swami Laxmananandas Mord als Anlass für das Blutvergießen [und die Anklage gegen Christen] benutzt wurde und dass alles von Hindu Nationalisten zum politischen Vorteil erfunden wurde.“

(<http://bit.ly/2Zh3d1n>)

RESERVISTS ON DUTY / RESERVISTEN IM DIENST

FrontPageMag.com, 31.5.19, „*Reservisten im Dienst kämpfen für Israel*“

auf College Campussen“ [Auszüge]: Es ist Israel „Apartheid Woche“ und die israelischen Veteranen und Studentenaktivisten von Reservisten im Dienst gehen auf Campusse in ganz Amerika. Sie wollen sich gegen die Lügen und den Hass wehren.

Das jährliche anti-Israel Campus Ereignis ist berüchtigt für anti-Semitismus und Angriffe auf jüdische Studenten. Aufgestellte Poster Wände symbolisieren Israel als rassistischen Apartheidstaat. Nachgemachte Kontrollstellen bemannt mit anti-Israel Aktivisten in Uniform israelischer Soldaten erscheinen im ganzen Land.

Auf amerikanischen College Campussen sah [IDF Major Amit] Deri das

erste Mal, wie hässlich die Lügen waren.

An der Universität Houston, laut Deri eine der schlimmsten zusammen mit UC Berkeley und UC Irvine, sagte ihm ein Mädchen, „Sie entnehmen den Palästinensern Organe und geben sie den Israelis.“

„Wir senden unsere Leute während der Apartheid Wochen hin, um mit Studenten ins Gespräch zu kommen, die diesem Hasszirkus ausgesetzt sind“, sagt Deri.... Als anti-Israel Aktivisten ein „die-in“ in Berkeley abhielten, um gegen Israel zu protestieren, kamen Reservisten im Dienst in IDF Sanitätskleidung mit medizinischen Geräten und verkündeten, „Wir sind IDF

Sanitäter, es gab einen Hamas Terroranschlag, wir behandeln die Verwundeten, ungeachtet ihrer Rasse oder Religion.“

Diese kreative Störung ist Teil der „Chuzpe“ Strategie laut Deri.

„UC Irvine ist für Juden heute der gefährlichste Ort“, erwähnt Deri. Und stockt. „Kalifornische Campusse sind die feindlichsten und brutalsten.“ In SDU und UC Irvine sehen sie jedes Jahr dieselben Aktivisten. „Nie machen sie einen College Abschluss“, beobachtet er. Er will die wirklichen Studenten erreichen.

<http://bit.ly/2QTrVC0>

Briefe

Liebes TBC,

Ihr jüngster Rundbrief Artikel über gewisse weibliche Lehrer, die nie *wirklich* das biblische Evangelium bringen, war gut. Nebenbei, meine Frau und ich sahen den Film *The Case for Christ* aus 2017, der Geschichte von Lee Strobel. Danach schauten wir uns beide an und sagten, „Wo war das Evangelium?“! Angeblich sahen wir zwei Bekehrungen, aber das Evangelium wurde nie vorgestellt. Ich bin nicht sicher, was die „Bekehrungs“-Gebete im Film erreichen sollten. Man kann es „The Case for Christianity nennen“, aber bestimmt nicht *The Case for Christ*, denn dieser Casus wurde nie erwähnt. PG (Email)

Liebe Beröer,

Der Brief in der Maiausgabe des *Berean Call* durchsuchte nicht die Schrift. Der Leser schrieb „Wenn der Herr jemand retten will ohne Taufe wie den Dieb am Kreuz, ist es Sache des Herrn.“ Christus hat uns aber deutlich den Rettungsplan durch Jesus Christus gegeben, „in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden“ (Kolosser 1,14), Johannes 10,28 (ewiges Leben durch Jesus

Christus), und Epheser 2,8-9: „Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch...“ Viele weitere Stellen lehren Rettung, und dass es nur einen Weg gibt.

Sollte Taufe für die Rettung notwendig sein *plus* Christus, ist es eine 50-50 Formel zur Rettung. Nein. Es ist Christus, Gottes Sohn, der allein die Strafe für unsere Sünden zu 100 Prozent bezahlte! Forderte Gott die Taufe zur Errettung, müssten wir viele Stellen eliminieren, einschließlich Johannes 3,16.... Die Bibel widerspricht sich nicht. Apostelgeschichte 2,41 sagt uns, „Diejenigen, die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen...“. Warum nicht Apostelgeschichte 3,19 verwenden, da es 2,38 so nahe ist? „So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden.“ CC (TN)

Lieber Bruder McMahon,

Ich bin gläubig, seit ich vor 22 Jahren eingesperrt wurde und diene seither treu dem Herrn. Ich hatte viele Gebetserhörungen seit meiner Bekehrung. Hier im Gefängnis wird das Wort nicht gepredigt, seit ein Geistlicher vor 1,5 Jahren ankam. Bis dann führte ich

die Gebetstreffen und leitete Bibelstudien... Inzwischen hat er Männer in Führungspositionen gesetzt, die ungläubig sind, und er will unter viel Singen, Rufen und manchmal Kreischen vor allem die Hände auf Leute auflegen. Er predigt nicht das Wort. Ich lehre Hermeneutik und wie man Wahrheit von Irrtum unterscheidet. Betet für die im Gefängnis. GP (Gefangener, NY)

Lieber Mr. McMahon,

Ich bin ein 72 Jahre alter Mann, der Ihren Rundbrief seit Jahren erhält und schätze Sie, als Teil des Überrestes, der standhaft bleibt für die ganze Wahrheit von Gottes Heiligem Wort.

Meine Frau und ich waren 20 Jahre Gideons und wir nehmen die Bibel wörtlich, es sei denn, wenn sie selbst sagt, es bildlich zu verstehen, weshalb wir über die Weise entsetzt sind, wie das Wort verwässert und verdreht wurde, um den Launen anzupassen. Ihr Mai Rundbrief spricht das direkt an.

Sie machten einige exzellente Punkte über „Wohlfühl“- Bücher, die heute überhand nehmen. LH (OK)

TBC Notizen

Mancher Weg...

Es gibt viele Weisen, Dinge zu tun und verschiedene Folgen, abhängig von der Weise, sie zu tun. Es gibt falsche und richtige Weisen. Die richtige Weise mag die schwierigste sein, besonders am Anfang, aber die Ergebnisse sind lohnend. Die falsche Weise mag zuerst vorteilhaft erscheinen, aber die Folge ist nicht erfreulich.

Wenn Christen sich schwierigen Situationen gegenüber sehen, die sie klären wollen, einschließlich sehr komplexer Dinge mit zahlreichen Optionen für die

Lösung, gibt es einen sehr einfachen Weg sicherzustellen, dass man gesegnet wird und für die Ergebnisse dankbar ist. Macht es auf Gottes Weise!

Gottes Weise wird uns von 1 Mose bis zur Offenbarung gegeben. Je besser ein Gläubiger Gottes Wort und seine Anweisungen kennt, desto sicherer und besser wird er in der Lage sein, in allen Umständen Entscheidungen zu treffen. Auch Gläubigen, die anfangen, die Schrift zu studieren, gibt Gott unkomplizierte Ermutigung: „Vertraue auf

den HERRN von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; erkenne Ihn auf allen deinen Wegen, so wird Er deine Pfade ebnen“ (Sprüche 3,5-6). Diese absolute Wahrheit, in Jesus gefunden, ermutigt junge wie alte Gläubige wunderbar: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14,6).

Möge der Herr uns helfen, Dinge auf Seine Weise zu tun!

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de